Vereinigte Brauereien Siber & Speiser, A.-G. in Reutlingen.

Die a.o. G.-V. v. 21./2. 1920 sollte wegen Änderung der Firma u. des Sitzes der Ges. beschliessen.

Gegründet: 29./3. 1900; eingetr. 10./5. 1900. Übernahme des Brauereianwesens des Viktor Siber für M. 360 000, dasjenige des Karl Speiser für M. 260 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Bierabsatz jährl. ca. 35 000 hl. Die a.o. G.-V. v. 21./2. 1920 sollte Beschluss fassen über die Vereinigung mit der Klosterbrauerei Pfullingen, A. Sigels Erben, Pfullingen.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 181 792 auf Brauereianwesen, M. 362 198 auf Wirtschaften.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., ev. besond. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf bis 5% Div., vom Übrigen zus. M. 5000 garantierte Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Immobil. I 542 885, do. II 486 225, Masch. u. Apparate 64 664, Fastagen 26 444, Fuhrpark 10 415, do. A 17 003, Mobil. 1, Flaschenbiereinricht. 1, Wasserleitung 1, Kassa 7684, Effekten 23 636, Debit. 102 165, Darlehen 265 562, Postscheck 988, Vorräte 74 675. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth. I 181 792, do. II 362 198, Kredit. 129 617, Bank-Kto 11 374, Kaut. 3623, Delkr.-Kto 7964, ordentl. R.-F. 30 356, a.o. R.-F. 75 000, Immobil.-R.-F. 31 279, Talonsteuer-Res. 3000, Gewinn 36 145. Sa. M. 1 622 351.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material. 265 415, Steuern, Unk., Zs. 383 152, Abschreib. 30 009, Reingewinn 36 145. — Kredit: Vortrag 22 532, Erträgnis aus Bier u. Nebenprodukten 665 999, Mieteinnahmen 26 191. Sa. M. 714 723.

Dividenden 1900/01—1917/18: 5, 5, 0, 5, 5, 5, 0, 3, 0, ?, ?, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Karl Nägele. **Prokuristen:** Rob. Hummel, Wilh. Kühnle.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Dr. Rob. Schmal, Stellv. Rob. Grötzinger, Stuttgart; Karl Sigel, Alfred Sigel, Pfullingen; Dir. Karl Stelzer, Reutlingen.

Zahlstelle: Stuttgart: Württ. Vereinsbank.

Vereinsbrauerei Richzenhain, Sitz in Waldheim i. S.

Gegründet: 12./1. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Die Ges. übernahm die im Bau begriffene Bierbrauerei des Carl Gustav Klaus, Waldheim, gelegen auf Richzenhainer Flur, seit 1900 in Betrieb. Jährl. Bierabsatz ca. 6000 hl.

Kapital: M. 175 000 in 175 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 155 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./12. 1911 um M. 20 000. **Anleihen:** M. 40 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstück 44 750, Gebäude, Teiche u. Leitungen 99 200, Masch. u. Inventar 9230, Bottiche u. Fässer 10 239, Pferde u. Wagen 10 351, Warenlager 4350, Aussenstände 5239, Grundbuchschuldner 58 385, Bankguth. 24 524, Kassa u. Postscheck 3383. — Passiva: A.-K. 175 000, Grundbuchgläubiger 40 000, Darlehne 7836, Kredit. 3230, gestundete Biersteuer 4 909, R.-F. 29 063, Reingewinn 9613. Sa. M. 269 652.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reingewinn M. 9613. — Kredit: Div. 8750, R.-F. 863. Sa. M. 9613.

Dividenden 1901/02—1918/19: 4, 4½, 4, 4, 4, 5, 5, 5, 6, 6, 6, 6, 5, 4½, 6, 6, 6, 5%.

Direktion: Carl Klaus, Oskar Buchheim. **Aufsichtsrat:** Vors. Fabrikant Emil Klaus, Neukirchen; Paul Birkner, Crimmitschau.

Kaiser-Brauerei Akt.-Ges. in Ricklingen bei Hannover.

Gegründet: 1888. Bierabsatz 1905/06—1916/17: 32 723, 35 643, 35 005, 30 000, ca. 35 800, 36 000, ca. 35 000, ca. 35 000, ca. 34 000, 32 000, 32 000, 30 000 hl.

Kapital: M. 600 000 in 600 gleichgestellten Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000 in gleichber. Aktien à M. 1000. Zur Sanierung der Ges. beschloss die G.-V. v. 3./5. 1902 Erhöhung des A.-K. um höchstens M. 600 000 in 6% Vorz.-Aktien. Den St.-Aktionären wurde das Bezugsrecht auf die Vorz.-Aktien derart bis 1./7. 1902 eingeräumt, dass sie auf die von ihnen übernommenen Vorz.-Aktien à M. 1000 zuzügl. Aktien- u. Schlussscheinstempel (M. 20.30) eine St.-Aktie zum Betrage von M. 650 in Anrechnung bringen konnten. Auf 539 St.-Aktien wurden dergestalt je M. 350 (zus. M. 188 650) nachgezahlt, sodass 539 Vorz.-Aktien geschaffen wurden und 61 St.-Aktien verblieben. Die eingereichten St.-Aktien wurden vernichtet u. um ihren Betrag das A.-K. herabgesetzt. Vorstehende M. 188 650 wurden zus. mit dem Bruttogewinn von M. 27 018 aus 1901/1902 zur Tilg. der Unterbilanz per 30./9. 1901 von M. 133 445, der Rest zu Abschreib. verwandt. Die G.-V. v. 29./12. 1909 beschloss die Umwandl. der restl. M. 61 000 St.-Aktien in Vorz.-Aktien gegen Zuzahl. von M. 400 pro Aktie. Die verblieb. M. 45 000 St.-Aktien wurden lt. G.-V. v. 5./12. 1917 mit den Vorz.-Aktien gleichgestellt.

Genussscheine: Die Zeichner der Aktien I. Em. haben zus. 100 auf Namen lautende Genussscheine erhalten, die, wie unten angegeben, am Reingewinn teilnehmen. Im Falle Auflös. der Ges. erhalten sie nach Rückzahlung des A.-K. 25% des verbleibenden Liquid.-Erlöses.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 500, 1000, 3000 (Lit. C, B, A). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1897 durch jährl. Ausl. von 1% im März/April auf 1./7.; kann nach vierteljährl. Kündig. verstärkt werden. Sicherheit: I. Hypoth. Die Anleihe